

## **Aus dem Sitzungssaal vom 28.01.2022 – Teil 1**

### **Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger aus Fichtenberg fragt ob die Gemeinde verpflichtet ist, an ihren eigenen Grundstücken die Bürgersteige frei zu räumen? Im Waldeck ist aufgefallen, dass die Bürgersteige an den Grundstücken der Gemeinde nicht geräumt sind. Dort haben die Eigentümer die Gehwege freigehalten, allerdings gibt es ein Verbindungsstück von einer Länge von ca. 150 Metern, das nicht geräumt wurde. Bürgermeister Miola erklärt, dass die Gemeinde natürlich für die Räumung der Gehwege an ihren Grundstücken selbst zuständig ist und dass darauf zukünftig geachtet wird.

### **Waldangelegenheiten**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Miola den Revierleiter Herrn David Beißwenger und Herrn Patrick Haas als Vertreter der unteren Forstbehörde Schwäbisch Hall.

Zu Beginn bedankt sich Herr Haas für die Einladung und erklärt, dass der Wald viel Verantwortung in allen Bereichen mit sich bringt. Er berichtet über das Wettergeschehen der letzten Jahre und hebt dabei das Jahr 2018 hervor, welches das bislang wärmste Jahr seit 1881 war. Der Klimawandel hat sehr starke Auswirkungen auf den Wald und es kam zu großen Waldschäden. Auch in Fichtenberg gab es vermehrt Absterben durch Dürre, Borkenkäfer und Stürme wie beispielsweise das Sturmtief Sabine im Jahr 2020. Die Schadensbilanz allein im Jahr 2019 betrug 69 Millionen Festmeter, im Jahr 2020 schon 72 Millionen Festmeter und im Jahr 2021 43 Millionen Festmeter. Aus diesen Gründen kommt es zu einer zufälligen Nutzung des Holzes, die nicht geplant werden kann. Hierbei besteht die Aufgabe darin, dass Holz schnell zu finden, es aufzuarbeiten und weiter zu verarbeiten.

Im Jahr 2020 kam es im Landkreis Schwäbisch Hall zu einem Einschlag von insgesamt 92.000 Festmeter, davon waren 83% zufällige und nur 15.000 Festmeter geplante Nutzung. Dagegen bezeichnet Herr Haas die Wetterlage 2021 als forstliches Kaiserwetter mit genügend Niederschlägen und kühlen Temperaturen. Daher hatten engagierte Waldbesitzer und Revierleiter nur 20% zufällige Nutzung. Trotz des guten Jahres überwog in Fichtenberg von 2015 bis 2021 die zufällige Nutzung, mit insgesamt 62% zufälliger und 38% geplanter Nutzung. Des Weiteren geht Herr Haas auf die in der Presse berichtete Holznot ein. Er betont,

dass es sich nicht um eine Holznot handelt, sondern dass das Holz in andere Kanäle abgeflossen sei. Der US-Nadelschnittholzpreis betrug im 2.Quartal 2021 über 800€ und momentan auch wieder 600€ pro Festmeter, daher wird vermehrt Holz dorthin verkauft.

Mittlerweile ist die Globalisierung auch im Holzmarkt angekommen. Aufgrund dessen ist die Planung sehr schwierig, sodass mit Durchschnittspreis kalkuliert werden muss. Ob die angenommenen Preise am Ende des Tages noch stimmen, ist nicht sicher.

### **a) Vollzug für das Jahr 2021**

Unser zuständiger Revierleiter Herr David Beißwenger stellt den vorläufigen Vollzug für das Jahr 2021 vor.

Die im letzten Jahr vermehrten Sommerniederschläge und die damit deutlich entspanntere Käfersituation führte bei vielen Waldbesitzern zum Durchatmen. Jedoch mussten vom Frühjahr bis in den Sommer noch einige Bäume, die durch den Hagel vorletztes Jahr und durch den Borkenkäfer letztes Jahr beschädigt wurden, entnommen werden. Es konnten ausschließlich 30 Festmeter als Räumung zum Frischholzpreis verkauft werden. Das restliche Käferholz konnte im Sommer für 98€ pro Festmeter verkauft werden. Nach dem Verkauf des Käferholzes wurden die Kiefern oberhalb der Bahnlinie in Angriff genommen. Herr Beißwenger erklärte, dass extrem vorsichtig gearbeitet wurde und dadurch so gut wie keine Flurschäden entstanden sind. Da das Verkaufsprotokoll der Kiefern noch aussteht, hat er 50€ angenommen und geht davon aus, dass diese auch erreicht werden. Außerdem müssen nur kleinere Fehlstellen, durch eine durchgeführte Jungbestandspflege, bepflanzt werden. Der Anteil der zufälligen Nutzung ist leider mit ca. 92% wieder enorm hoch. Einnahmen gab es 2021 in Höhe von 35.000€ aus Holz und 11.000€ aus Förderung. Die Ausgaben liegen bei 31.000€ und damit bei einem Erlös von ca. 14.800€ (Plan Defizit 12.000€), der an die Gemeindekasse ging.

Für die Bepflanzung einer freien Fläche ließ sich eine Geldspende in Höhe von 7.600€ realisieren.

Bürgermeister Miola bedankt sich für die großzügige Spende.

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spende einstimmig zu.

## **b) Natural- und Finanzplan für das Jahr 2022 mit Beschlüssen**

Für das Jahr 2022 sind eigentlich 0 Festmeter planmäßiger Einschlag eingeplant. Allerdings geht Herr Beißwenger von 150 Festmeter zufälliger Nutzung aus, da es sich hierbei noch um Käferholz handelt. Mit 2.700 Pflanzungen soll an drei Stellen wieder aufgeforstet werden. Außerdem sollen 2022 3,0 Hektar Kultursicherungsarbeiten und 1,0 Hektar Jungbestandspflege betrieben werden. 1,0 Hektar soll mit ein Wildverbisschutz versehen werden. Im Finanzplan geht Herr Beißwenger von Einnahmen in Höhe von ca. 22.000€ und Ausgaben in Höhe von ca. 33.000€ aus und kommt somit auf ein Defizit von 12.000€.

Aus dem Gemeinderat stellt sich bezüglich der Bepflanzung noch die Frage, welche Sorten von Bäumen gepflanzt werden sollen. Daraufhin erwiderte Herr Beißwenger, dass Douglasie, Roteiche und Spitzahorn verpflanzt werden, da diese zu einem späteren Zeitpunkt auch sehr gewinnbringend sind. Herr Haas erklärte zusätzlich noch, dass diese Baumarten als klimaresistent gelten und hier gut gepflanzt werden können.

Bürgermeister Miola bedankt sich bei Herr Haas und Herr Beißwenger für Ihren Vortrag.

Dem Vollzug des Natural- und Finanzplans für das Jahr 2022 stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

## **C) Verschiedenes**

Herr Beißwenger teilt mit, dass er dieses Jahr wieder das Ferienprogramm unterstützen wird und bedankt sich bei der Gemeinde für das Vertrauen. Abschließend bedankt sich Bürgermeister Miola nochmals bei Herr Haas und Herr Beißwenger.

## **Grund- und Werkrealschule Fichtenberg**

### **a) Bericht des Schulleiters Rektor Andreas Haller**

Bürgermeister Miola entschuldigt Herrn Rektor Andreas Haller, der heute nicht teilnehmen kann. Der Bericht wird abgesetzt.

In diesem Zusammenhang informiert Bürgermeister Miola anhand einer ausgeteilten Aufstellung über alle Arbeiten für die Digitalisierung der Schule, in der sich einige Änderungen ergeben haben. Nachträglich wurde von der Firma Innos noch eine Indoor Funkbasisstation Accesspoint (WLAN Schnittstelle) für 133,28 €, einen Verteilerschrank für 1.427,03 €, USB

Hubs für 61,88 € und Exchangelizenzen für 107,10 € installiert. Dazu kommen noch zusätzliche Umstellungsarbeiten in Höhe von 1.606,50 € hinzu. Er bittet den Gemeinderat zur nachträglichen Bewilligung der bereits entstandenen Mehrkosten. Zudem steht noch die Einbindung des Computerraums für unterbrechungsfreies Arbeiten an mit Kosten in Höhe von 1.047,20 €.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig den genannten Punkten zu.

Zu klären ist noch, ob die Technikleistungen in Höhe von 756,84 € selber getragen werden müssen oder ob diese schon im Grundangebot mit inbegriffen sind. Die Gemeindeverwaltung wird einstimmig ermächtigt, diese Leistungen ggfs. an die Firma Innos zu vergeben. Außerdem ermächtigt der Gemeinderat die Verwaltung einstimmig, Arbeiten an die Firma Innos für den Support zu vergeben mit Kosten in Höhe von 50 € pro Monat für das Verwaltungsnetz und 225 € pro Monat für das Schulnetz.

## **b) Verschiedenes**

Es würde sich anbieten, dass der Bericht des Schulleiters vor Ort in der Schule stattfindet, wenn sich der Gemeinderat zusammen mit den Elternvertretern der Schule das zukünftige Arbeiten und den Schulalltag mit der neuen Medientechnik vor Ort anschaut.

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass ein Vor-Ort-Termin zusammen mit den Elternvertretern zum Schuljahreswechsel oder zum Beginn des neuen Schuljahres erfolgen soll. Außerdem informiert Bürgermeister Miola über den kommenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule, was auch für uns ein wesentliches Thema werden wird. Für die Schule steht dieses Jahr noch das Musical mit 3 Schulen an. Auch das Thema Fichtenberg 2040 wird noch von Bedeutung sein.

## **Berichte von den Baustellen mit Beschlüssen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Miola Verbandsbaumeister Manfred Sonner vom Verbandsbauamt.

## **a) Sanierungsmaßnahmen der Wasser-, Abwasserleitungen und Straßen im Bereich der alten Brückäckersiedlung sowie private Modernisierungsmaßnahmen (ELR-Förderprogramm)**

hier: Detailfragen

### Beweissicherung:

Vor Beginn der Arbeiten soll eine Beweissicherung erfolgen. Dafür wurden verschiedene Angebote eingeholt. Die Firma SEB aus Burgpreppach ist der günstigste Anbieter mit einem Angebotspreis von 11.435,90 €.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass Angebot der Firma SEB zum Preis von 11.435,90 € anzunehmen.

### Kreuzungsbereiche:

Bei einem Anlieger in diesem Bereich wurde festgestellt, dass im dortigen Einmündungsbereich auf Flächen des Anliegers und der Gemeinde eine Grünanlage möglich ist, die auch vom Anlieger gepflegt werden würde. In diesem Zusammenhang wurde erkannt, dass weitere Kreuzungsbereiche bestehen, bei denen Flächen für eine Bepflanzung oder auch eine Bank möglich wären. So zum Beispiel im Bereich Schillerstraße/Schönhardtweg, Uhlandstraße/Sichelstraße, Schillerstraße/Sichelstraße, Uhlandstraße/Schönhardtweg und Lönsweg/Schönhardtweg. Herr Sonner stellt die Kreuzungen mit Plänen und Fotos vor. Kostengünstig werde es keinen Unterschied machen, ob die Flächen gepflastert oder begrünt werden/eine Bank installiert wird.

In puncto Bepflanzung würde sich das Verbandsbauamt noch bei einer fachkundigen Baumschule informieren, damit die Fläche abwechslungsreich gestaltet sind und das komplette Jahr versetzt blühen.

Daraufhin kam es zu einer ausführlichen Diskussion im Gemeinderat. Anschließend beschließt der Gemeinderat mehrheitlich bei einer Gegenstimme, dass die Kreuzungsbereiche begrünt und an einigen Stellen mit einer Sitzmöglichkeit versehen und damit die von Herrn Sonner vorgesehenen Planungen umgesetzt werden. Die Kreuzungsbereiche sollen nun farblich anmarkiert und mit den Anwohnern begangen werden.

### Pflaster:

Für den Gehweg im Schönhardtweg hat Herr Sonner verschiedene Arten von Pflaster in der Sitzung ausgelegt. Ausgeschrieben wurde ein Verbundpflaster für 57€ pro Quadratmeter, dass sich am ehesten an das Pflaster im Bereich Brückäcker orientiert.

Nach einer kurzen Diskussion stimmt der Gemeinderat mit einer Enthaltung und zwei Gegenstimmen mehrheitlich zu, dass das Pflaster verwendet wird, das derzeit ausgeschrieben ist.

#### Gehweg Tälestraße:

Es kam die Anregung aus diesem Bereich, ob in der Tälestraße ein Gehweg angelegt werden könnte. Die Fragestellung wurde von Herrn Sonner aufgearbeitet; ein Gehweg wäre möglich und an der schmalsten Stelle noch 1,50 Meter breit. Die Kosten dafür würden sich auf 60.000 € belaufen. Es müsste ein beidseitiges Halteverbot und 30 km/h angeordnet werden. Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, als Probe- lauf für ein viertel Jahr einen Gehweg provisorisch zu markieren. Gleichzeitig wird das beid- seitige Halteverbot und 30km/h beantragt. Vorab wird mit den dortigen Anliegern gespro- chen. Sollte der Test positiv verlaufen, weist Herr Sonner darauf hin, dass bei einer endgül- tigen Lösung ein Hochbord eingeplant werden sollte.

#### Straßenbeleuchtung:

Für den kompletten Bereich der Brückäckersiedlung werden die roten Pilzleuchten in LED- Ausführung installiert, wie sonst in Fichtenberg auch verwendet.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

#### **b) Ortskernsanierung Fichtenberg „Ortskern II / Bahnhofstraße“ Gehwegsanierung östliche Hauptstraße**

hier: Detailfragen

In der Hauptstraße soll dasselbe Pflaster wie im Ortskern verlegt werden und die somit auch üblichen roten Pilzleuchten aufgestellt werden.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

#### **c) Gemeindehalle Fichtenberg**

In der Gemeindehalle sind lediglich noch Restarbeiten durchzuführen. Für die Küche steht noch die Leitungsabdeckung für die Wasser- und Abwasserleitungen am Boden aus, für die bislang ein Angebot vorliegt und noch ein weiteres Angebot eingeholt wird. Bürgermeister Miola bittet um Ermächtigung, den Zuschlag an den kostengünstigeren Anbieter vergeben zu können.

Der Gemeinderat stimmt der Ermächtigung einstimmig zu.

Des Weiteren spricht Bürgermeister Miola das Schließsystem an. Aktuell benötigt man für einzelne Schlösser normale Schlüssel, jedoch wäre es viel sinnvoller, alle Zylinder auf das elektronische Schließsystem umzustellen. Dies soll im Rahmen der Sanierung mitgemacht werden, da es dann noch Förderung dafür gibt. Es werden insgesamt 9 neue Zylinder mit einem Kostenpunkt von 4.670 € benötigt.

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung der 9 Zylinder einstimmig zu.

#### **d) Kindergarten Fichtenberg**

Bürgermeister Miola zeigt dem Gemeinderat die Gestaltung des neuen Kindergarten-Schildes, dass nun auf der Außenfassade angebracht wird.

Bürgermeister Miola gibt bekannt, dass an der Attika am Dach und in Teilen der Fensterbänke innerhalb des Kindergartens Asbest entdeckt wurde. Dieses führt zwar nicht zu Problemen, wird aber in den Pfingstferien beseitigt. Ebenso werden in den Pfingstferien die Heizung und Heizkörper ersetzt und die WC-Anlage umgebaut, dann sind die Arbeiten im Kindergarten abgeschlossen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

#### **e) Grund- und Werkrealschule Fichtenberg**

Dieser Tagespunkt wurde bereits unter TOP 3 erledigt.

#### **f) RÜBs**

Hier läuft alles wie geplant und der Zeitplan müsste eingehalten werden. Derzeit sind keine Mehrkosten gemeldet.

#### **g) Verschiedenes**

Fehlanzeige.